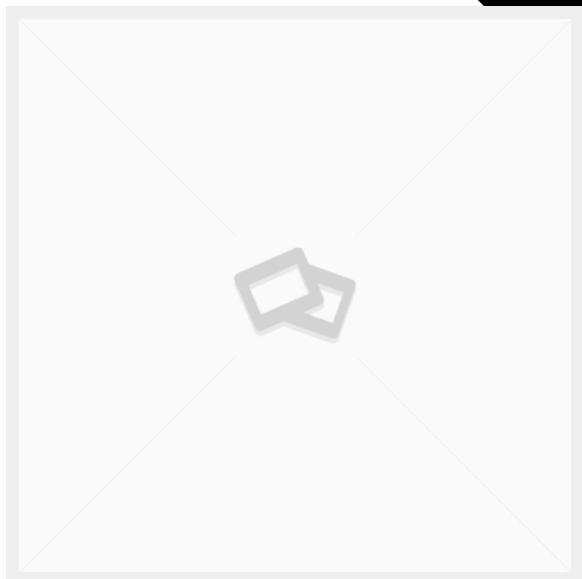


IN DER VERGANGENHEIT DES FORTSCHRITTS - DER KERN DES MODERNEN LIBERALISMUS IST DAS BEKENNTNIS ZUR FREIHEIT UND Fortschritt



14. März 2012

[Ausbildung](#), [Beruf](#), [Beschlüsse](#),
[Wirtschaft](#)

Beschluss des Landesparteitages

Die FDP Sachsen-Anhalt sieht sich in der Tradition des europäischen Liberalismus mit seinen wesentlichen Elementen: der Freiheit, der Rechtsstaatlichkeit und der individuellen sowie wirtschaftlichen Freiheit.

Die infolge des Liberalismus im 19. Jahrhundert als erste politische Partei 1861 gegründete Deutsche Freie Pressepartei (DFP) führte in ihrem Namen bereits die Verpflichtung, die Freiheit zu beschützen, was in der Verfassung verankert ist.

Der Mut Freiheit zu leben, beinhaltet auch immer die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Mit dem Beharren auf Althergebrachtem wäre die demokratische Freiheit Deutschlands niemals erfüllt worden, wäre der Fall der Mauer 1989 nicht erfolgreich gewesen.

Deutschland ist heute weit gekommen mit dem Vertrauen in die Erneuerung der Gesellschaft. Dabei konnte sich die Gesellschaft immer auf den Mittelstand verlassen. Diese hatten stets den Mut, Freiheit zu leben und die Innovationsstärke hat Deutschland einen weltweit anerkannten Wohlstand beschert.

Sachsen-Anhalt scheint aber die Zukunft verloren zu haben. Die schleichende Einschränkung der Freiheit, die Abschottung gegen den Fortschritt, die Angst in der grünen Gentechnik, die zunehmende Angst vor dem Klimawandel und die mutlose Politik hier eine geistige Wende zum Mut, Verantwortung zu betreiben, machen deutlich.

Sachsen-Anhalt fehlt eine liberale Kraft.

Sachsen-Anhalt braucht eine starke FDP

Risikobereitschaft

Die FDP Sachsen-Anhalt bekennt sich in der Tradition der Risikobereitschaft. Die Einsicht, dass ein unabdingbarer Wandel Althergebrachtem eine Gesellschaft im globalen Wettbewerb bedingt die Bereitschaft allem Neuen gegenüber aufgeschlossen zu sein. Nur gelingt einer Gesellschaft die Fortentwicklung, wenn Ängste überwunden werden und neue Wege eingeschlagen werden. Die allgemeine Technologieskepsis in Deutschland ist in Sachsen-Anhalt wieder. Die Verteufelung der Gentechnik, die Infrastrukturmaßnahmen und die Unsicherheit im Dschungel sicherheitstechnischer Bürokratie behindern die Entwicklung Sachsen-Anhalts auf seinem Weg in eine lebenswerte und lebendige Gesellschaft.

Die FDP steht dafür ein, das Zukunftsbereitschaft und Innovationsklima zu schaffen.

Nachhaltigkeit

Die FDP Sachsen-Anhalt bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit. Wirtschaftspolitische Grundsätze sind auch die Verpflichtung gegenüber nachfolgenden Generationen, eine lebenswerte und liebenswerte Welt zu

Das heißt, wir müssen handeln auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, des Umweltschutzes und einen verantwortlichen Umgang mit den technologischen Möglichkeiten erfordert.

Wirtschaftliches Handeln muss mit der anstehenden Herausforderungen wie der Wasser- und Nahrungsversorgung immer den Ansatz des qualitativen Wachstums verfolgen, Ressourcen optimal nutzt und gleichzeitig sorgsam behandelt.

Blinder Flächenverbrauch durch unüberlegte Ausweisung auf Verdacht, ohne ansiedlungswillige Unternehmen, ist zu vermeiden. Die wirtschaftliche Nutzfläche ist zu erhalten.

Forschung und Innovation

Die FDP ist dem Fortschritt verpflichtet und setzt sich für die Innovationskraft der Unternehmen. Ein Hochlohnland kann im internationalen Wettbewerb nur bestehen, wenn seine Unternehmen immer wieder neue Produkte entwickeln. Innovationsförderung und Forschungskooperationen zwischen Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen müssen intensiviert werden. Wissenschaft und Forschung müssen als wichtiger Wirtschaftsfaktor betrachtet werden, denn ohne Innovation, kein qualitatives Wachstum und keinen nachhaltigen Wohlstand. Die Universitäten und den Fachhochschulen muss eine zentrale Stellung als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft in den Fokus treten. Deren größere Bindung an die Wirtschaft ist Ziel der FDP. Die Zuständigkeit dafür bei der Wissenschaft zu bündeln ist ein richtiger Schritt. Die verheerende Entwicklung der grünen Gentechnik und die Folgen- der Abwanderung von Fachkräften motiviert diese Bemühungen.

Die Kooperation zwischen öffentlichen Einrichtungen des Landes, den Hochschulen und privaten Forschungseinrichtungen ist zu intensivieren. Das Land einen schnellen Zugang zum aktuellen Stand der Technik zu sichern und den Transfer neuer Entwicklungen in Produkte zu erleichtern.

Die FDP ist für das Bekenntnis zu Forschung und Entwicklung und die Umsetzung dieses Bekenntnisses, sondern müssen auch gelebt werden. Hier ist

staatliche

Mittelstand

Die FDP hatte und hat ihre Wurzeln im Mittelstand.

Der wirtschaftliche Mittelstand hat im Wesentlichen die Gesellschaft in Deutschland. Seine Leistung und Leistungskraft bedarf der Anerkennung durch die Politik. Diesem Bekenntnis zur Leistungsgerechtigkeit und dem Leistungsanspruch muss sich lohnen.

Der Mittelstand ist der prägende Faktor der deutschen Wirtschaft. Sein Wohl und Wehe hat unmittelbare Auswirkungen auf die sachsen-anhaltische Gesellschaft.

Es gilt auch hier einen Klimawandel zu erzeugen. Der Mittelstand quantitativ an Bestand zu verlieren, weil es keine alternative Nachfolger für die Unternehmer gibt, zum anderen die politische Ausrichtung im Land, die an rot/rote Zeiten erinnert. Sünden wie Umstellung der Rundfunkgebühren, Erhöhung der Grunderwerbsteuer, hohe Energiekosten, Umstellung des Gaststättengesetzes, Spielhallenrecht, Wirtschaftsrecht, Wassercent und Vergabegesetz.

Der Mittelstand braucht Gestaltungskraft. Je mehr je bedarf es für Handwerker, gewerbliche und freie Berufe der staatlichen Entlastung. Es gilt also, das Maß der staatlichen Intervention quantitativ als auch qualitativ zurückzudrehen.

Die Kraft des Mittelstandes kann genutzt werden, Haushaltslöcher zu stopfen und politische Schritte zu finanzieren. Staatlicher Unterstützung bedarf es Investitionen im Bereich der Fortentwicklung im technologischen Fortschrittes.

Beruf und Ausbildung

Die Bildung ist die Kompetenz der FDP. Bildung ist der Schlüssel für ein selbstbestimmtes Leben. Sie ist Voraussetzung für den mündigen Bürger, der seine Rechte wahrnehmen kann. Sie ist auch der Schlüssel zur Teilhabe der Gesellschaft.

Der Beginn der Berufsausbildung in Sachsen-Anhalt im privaten wie im öffentlichen Sektor ist zu fördern, neben der wirtschaftlichen Stärke angemessene Lohn- und Gehaltssteigerungen in der Ausbildung.

Dabei ist die Zahl der Ausbildungsstellen zu vergrößern und die Ausbildungsfähigkeit zu steigern.

Mehr Schulpraktika zur Berufsorientierung und Thematisierung im Unterricht sollen die zu hohe Quote von Abgängerinnen und Abgängern verringern.

Die Kooperation zwischen den Unternehmen und den Schulen ist zu intensivieren um zielgerichtete Berufseinstiege zu ermöglichen.

Die FDP bekennt sich ausdrücklich zum dualen Ausbildungssystem als Grundstein für den Erfolg in Deutschland bildet. Gerade die derzeitige Wirtschaftskrise und das hervorragende Abschneiden Deutschlands, bieten die Chance, dem dualen System mehr Anerkennung in der Welt zu verschaffen. Der Druck zur Akademisierung in den Berufsbildern und verbleibende Stellen für Menschen mit Haupt- oder Realschulabschlüssen.

Dabei setzt die FDP auf ein Bausteinprinzip der beruflichen Weiterbildung.

Gleichzeitig sind die Barrieren für den Übergang vom Ausbildungsmarkt zu senken. Die Einhaltung des Lohnabstands, die Reduzierung von Transferleistungen und die Vermeidung von überhöhten, flächendeckenden Mindestlöhnen sind wichtige Instrumente, wie die Liberalisierung der Möglichkeiten zu arbeiten.

Förderpolitik

Angesichts der schwächeren Wirtschaftsergebnisse gilt es, die geringeren Mittel zu konzentrieren. Der Fokus dabei im Sinne eines nachhaltigen Fortschritts auf die Forschung, Innovation und Entwicklung gehen. Bestandserhaltung sollte grundsätzlich nicht das Geschäftsmodell sein, welches durch den Staat gestützt wird.

Denn Mittel aus der EU und dem Bund möglichst komplett gegen die Förderkraft des Landes in größtmöglicher Stärke

gefördert

Die staatliche Unterstützung von Unternehmen trotz deutlich erhöhter Eigenkapitalquoten ist notwendig, um Investitionen zu stemmen. In vielen Fällen geht es unserer Ansicht nach einfach nur darum, dass die Verwaltung sie bei Genehmigungen begleitet und Verfahren nicht unnötig in die Länge gezogen werden.

Verantwortung und Globalisierung

Die Verwirklichung des liberalen Ziels der Freiheit und sozialer Verantwortung, andererseits bedingt durch die Leistungsfähigkeit der Politik im Sinne der sozialen Marktwirtschaft.

Es bedarf angesichts der Unwucht, die die Globalisierung auf Finanzmärkten hervorgebracht hat, den Mut zu neuen Maßnahmen. Es gilt es, Leitplanken einzuziehen, die wirksame Beschränkungen der Finanztransaktionssteuer allein und dann nur in Teilen zu sein werden, wird dem Anspruch nicht genügen. Als gemeinschaftlicher Baustein, aber ein wichtiger Baustein sein, ebenso wie der Ersatz von Steuern und anderes.

Freiheit braucht Regeln, wenn sie ihre schöpferischen Kräfte entfalten soll. Deshalb bekennt sich die FDP zu einer Politik, die wieder Handlungsspielräume zu verschaffen.

Die Märkte haben den Menschen zu dienen, die Gesellschaft nicht beherrschen.

Die FDP bekennt sich zu Freiheit und sozialer Verantwortung.